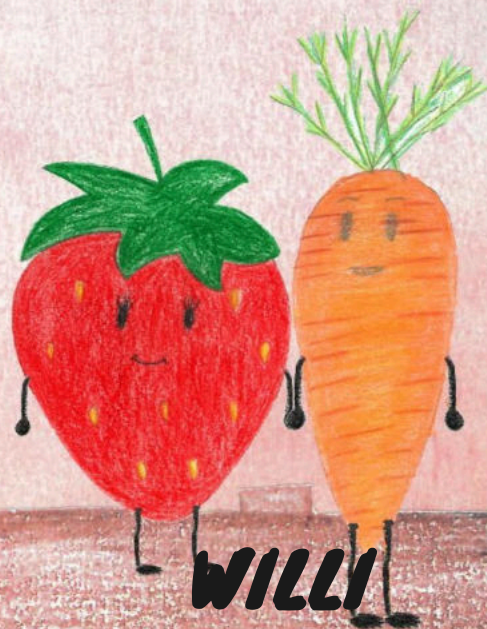
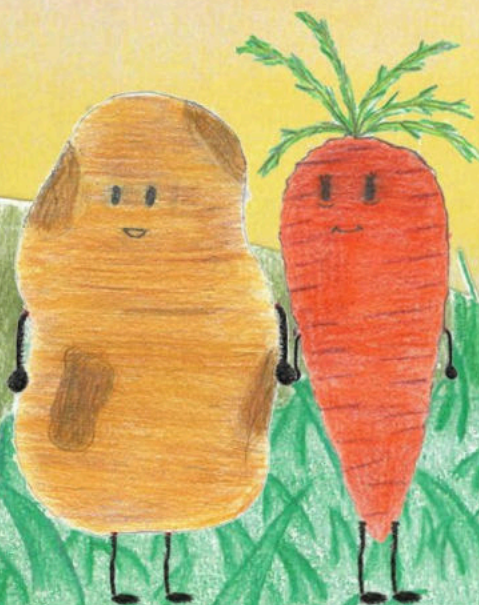




WILLI
UND
SEINE FREUNDE



DIE RETTUNG DER LEBENSMITTEL

EIN PROJEKT VON SCHÜLERN
DER HTL ZELTWEG

WILLI
UND
SEINE FREUNDE

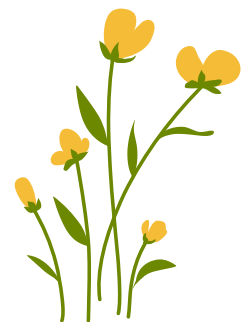
DIE RETTUNG DER LEBENSMITTEL

EIN PROJEKT VON SCHÜLERN
DER HTL ZELTWEG

VORWORT

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3YHBTB der HTL Zeltweg beschäftigten sich im Unterrichtsfach Religion mit dem Thema „Lebensmittelverschwendung“. Im Zusammenhang mit der Teilnahme am Kreativwettbewerb „projekteuropa 2024/25. Sternmomente – Europa kreativ“ entstand die Idee, ein Kinderbuch zum Thema „Lebensmittel sind kostbar“ zu verfassen. In Lebensmitteln stecken wertvolle Ressourcen wie Boden, Wasser, Energie, aber auch menschliche Arbeitskraft. Trotzdem werden kostbare Lebensmittel täglich weggeworfen. Diese Verschwendung beginnt bereits bei der Ernte, setzt sich im Lebensmittelhandel fort und hört bei den Konsumentinnen und Konsumenten nicht auf. Wir alle müssen Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag zur Vermeidung und Verringerung von Lebensmittelabfällen leisten. Bereits mit kleinen Maßnahmen kann eine große Wirkung erzielt werden. Das folgende Kinderbuch soll bereits Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Problematik sensibilisieren und die Bewusstseinsbildung für die Lebensmittelverschwendung schärfen. Erarbeitet wurde dieses Kinderbuch in Unterrichtsstunden der Fächer Religion sowie Darstellung und Gestaltung. Wir freuen uns auf die jungen Leserinnen und Leser. Vielleicht wird es für den ein oder anderen sogar das Lieblingsbuch im Bücherregal.

Die 3YHBTB



An einem sonnigen Sommertag erntet Bauer Jörg seine Karotten vom Feld. Er freut sich sehr über die reichliche Ernte. Eifrig zieht er die Karotten aus der Erde. Dabei fällt ihm eine Karotte namens Willi aus seinem Korb, welche frisch und knackig ist. Nachdem er sich von seinem Schreck erholt hat, entdeckt er neben sich eine alte, verschrumpelte Karotte.



Willi Karotte dreht sich zu ihr hin und spricht sie an: „Hallo! Ich heiße Willi und wie heißt du?“

Da antwortet die verschrumpelte Karotte: „Guten Tag! Ich heiße Frieda. Sag mal, wie bist du denn hier gelandet? Du siehst so frisch und knackig aus. Sortieren sie jetzt auch schon die makellos gewachsenen Karotten aus und lassen sie einfach am Feld verderben?“



Willi Karotte weiß nicht genau, wovon Frieda Karotte da spricht: „Wie meinst du „aussortiert“?
Ich bin doch nur versehentlich aus der Kiste gefallen. Was machst du eigentlich hier?“



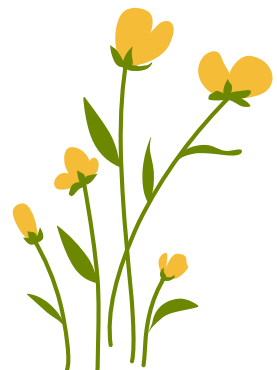
Frieda Karotte seufzt traurig: „Mich haben sie einfach hier am Feld liegen gelassen. Alle anderen Karotten sind eingepackt und für den Verkauf in den Supermarkt gebracht worden. Aber ich....ich bin dem Bauer nicht schön genug, ich bin zu krumm und unförmig. Ich bin aussortiert und seither liege ich verlassen hier am Feld.“





Willi Karotte ist schockiert von Friedas Geschichte und möchte sie aufmuntern: „Das tut mir schrecklich leid für dich! Ich kann den Bauer nicht verstehen. Mag sein, dass du etwas krumm gewachsen bist, aber dennoch schmeckst du gleich gut wie alle anderen Karotten! Dich einfach am Feld liegen zu lassen, ist doch eine Verschwendung wertvoller Lebensmittel! Komm, steh auf und begleite mich in den Supermarkt, denn auch wir wollen gegessen werden! Schließlich schmecken wir köstlich und sind auch noch gesund.“

Friedas Augen strahlen vor Freude: „Das ist eine tolle Idee! Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.“



Motiviert gehen sie los und überqueren das holprige Feld und gelangen zum Waldrand. Durchaus erschöpft vom langen Marsch, treffen sie im Wald unerwartet auf eine kleine, rote, liebenswürdige Erdbeere.

Frieda Karotte lächelt die Erdbeere an und fragt: „Was ist dir denn zugestoßen? Du siehst so erschrocken aus.“





Die Erdbeere antwortet: „Hallo, ich heiße Emily. Ich habe gerade ein Nickerchen gemacht, als eine große, schleimige Schnecke plötzlich über mich gekrochen ist. Sie hat mich wohl übersehen. Ich liege hier schon seit Tagen, weil ich von Kindern einfach weggeschmissen worden bin. Sie haben hier im Wald gespielt und den Erdbeerstrauch entdeckt. Sie haben alle Erdbeere gepflückt und vernascht, nur mich nicht, weil ich zu zerdrückt bin. Darum haben sie mich einfach weggeschmissen. Dabei schmecke ich genauso zuckersüß wie alle anderen Erdbeeren!“

Willi Karotte antwortet verdutzt: „Das tut mir sehr leid für dich. Ich verstehe nicht, warum Menschen kostbare Lebensmittel einfach verschwenden. Aber jetzt weiß ich zumindest, warum du eine Schleimspur im Gesicht hast.“ Willi lacht dabei und kratzt sich leicht am Kopf.

„Was kitzelt mich so“, fragt Willi Karotte überrascht. Frieda antwortet mit Freude: „Du hast anscheinend einen neuen Freund gefunden.“

Ein Feldhase knabbert Willis Haare an!



Schimpfend sagt Willi Karotte zum Hasen: „He, lass meine Haare in Ruhe und knabber an was anderem!“. Dabei zieht die Karotte die Haare aus ihrem Mund.

Der Feldhase hoppelt fort.

Daraufhin fragt Willi Karotte die kleine Erdbeere, ob sie zum Supermarkt begleiten möchte, schließlich wollen alle Lebensmittel verkauft und auch verspeist werden.



Emily freut sich über das Angebot und willigt ein. Die Freunde verlassen den Wald und müssen nun eine Autostraße überqueren. Am Straßenrand entdecken sie plötzlich eine traurige und verformte Gestalt. Als sie sich der Gestalt nähern, bemerken sie, dass es sich um eine Kartoffel handelt.



Willi Karotte ruft ihr zu: „Hallo du da! Wer bist du denn?“ Die Kartoffel antwortet traurig: „Ich bin Karli, die Kartoffel. Sucht ihr etwas Bestimmtes?“

Willi Karotte antwortet: „Wir wollen in den Supermarkt, denn leider sind wir einfach aussortiert und weggeschmissen worden, weil wir nicht schön genug aussehen.“

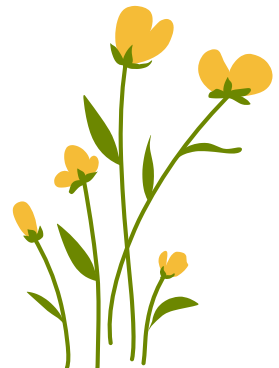




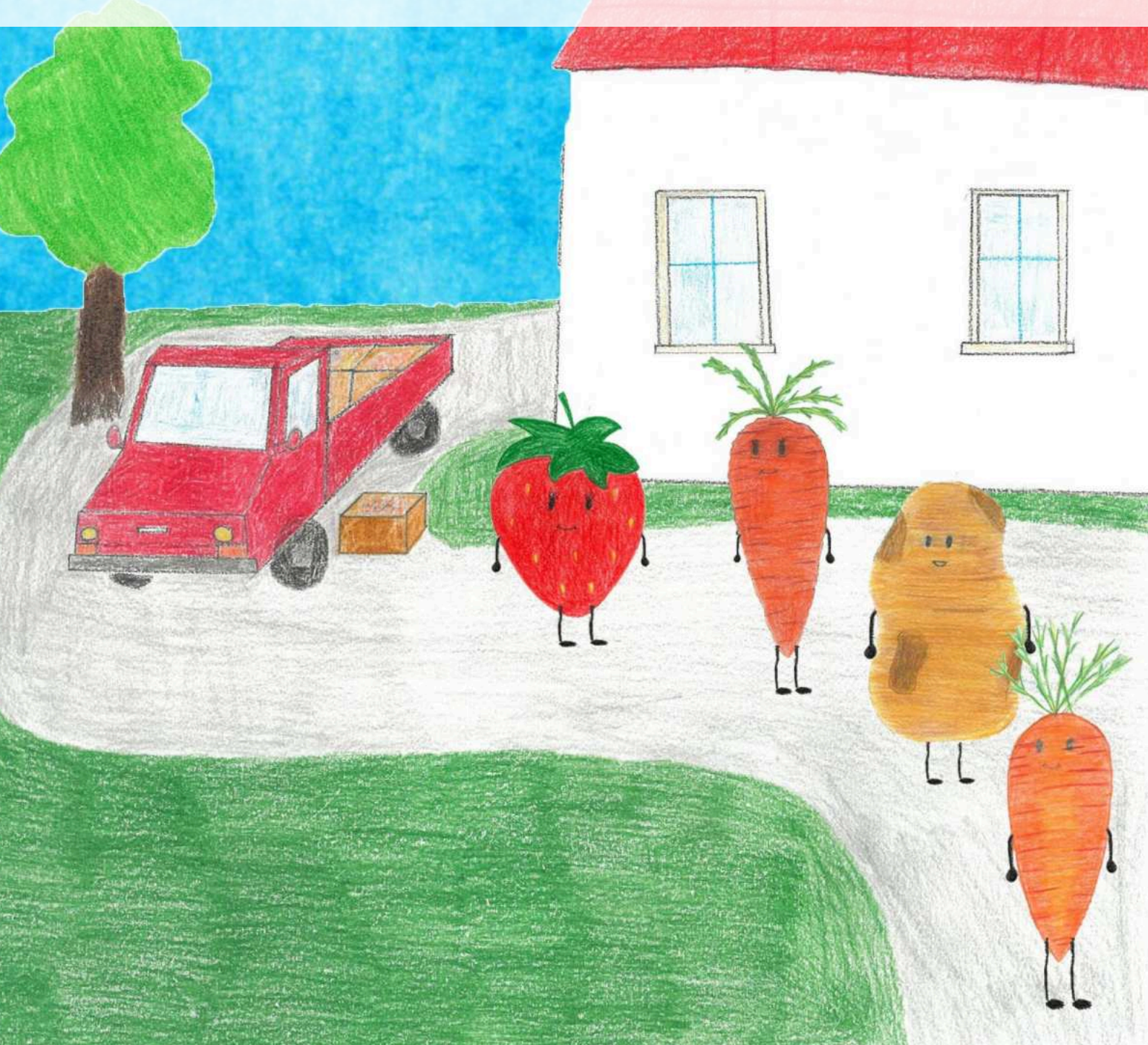
Karli Kartoffel meint darauf: „Mir ist fast dasselbe passiert. Meine Freunde haben es auch in den Supermarkt geschafft, nur ich nicht, denn ich bin zu unförmig. Ich bin zurückgelassen worden.“

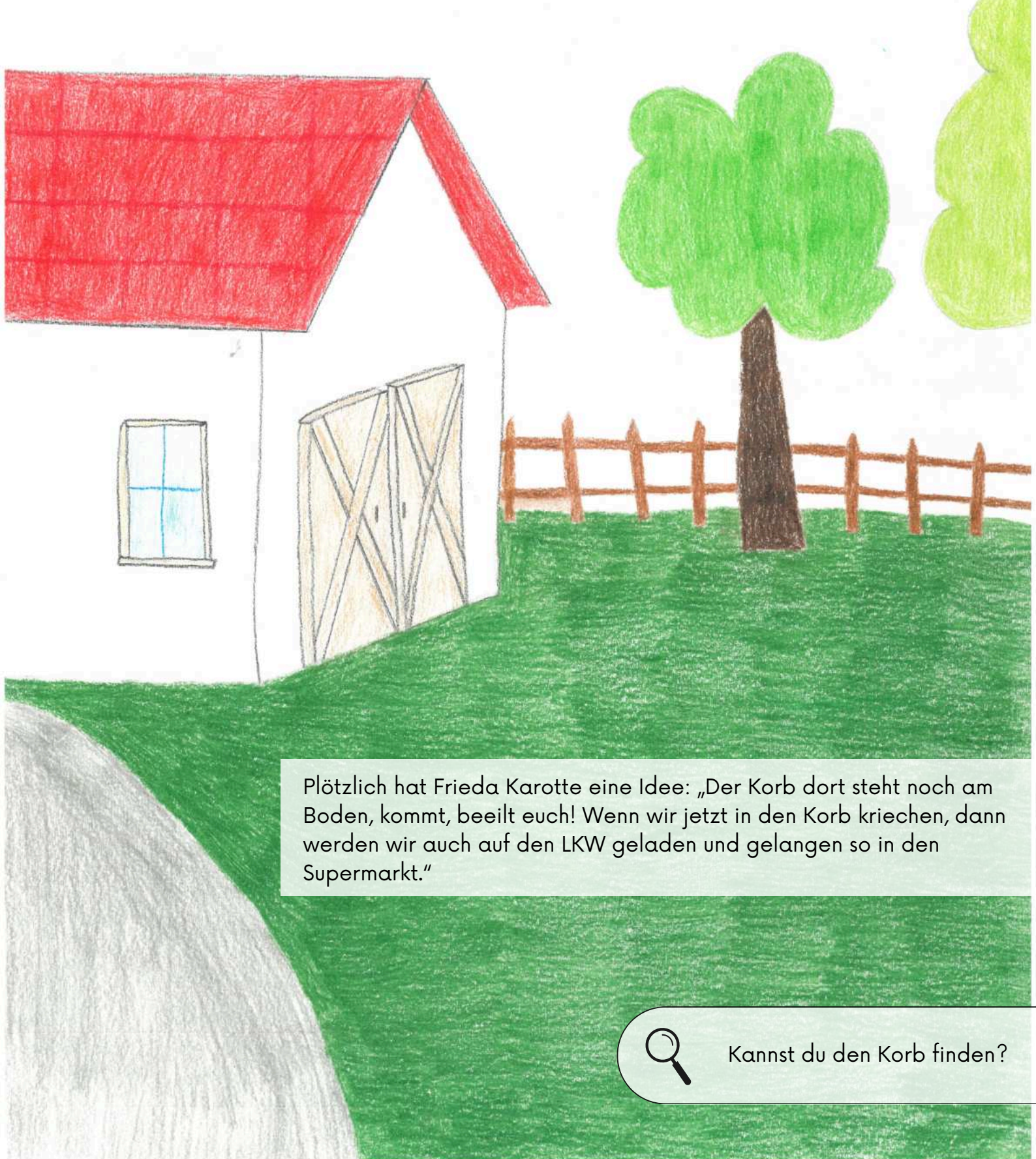
„So ein Unsinn! Du bist nicht zu unförmig! Mach dir nichts daraus, dass die anderen so denken“, meinte Emily Erdbeere entschlossen.

Karli Kartoffel schmunzelt und antwortet: „Vielen Dank, liebe Emily Erdbeere. Du hast recht und daher möchte ich euch in den Supermarkt begleiten. Darf ich mitkommen?“



Alle anderen willigen ein und freuen sich über einen weiteren Freund, der sie begleitet. Zum Glück kennt Karli Kartoffel den weiteren Weg zum Supermarkt und so gehen sie weiter. Nach einiger Zeit kommen sie beim Bauernhof von Bauer Boris vorbei. Dort werden vor dem Stall gerade andere Gemüse- und Obstsorten auf den LKW geladen, um in den Supermarkt gebracht zu werden.





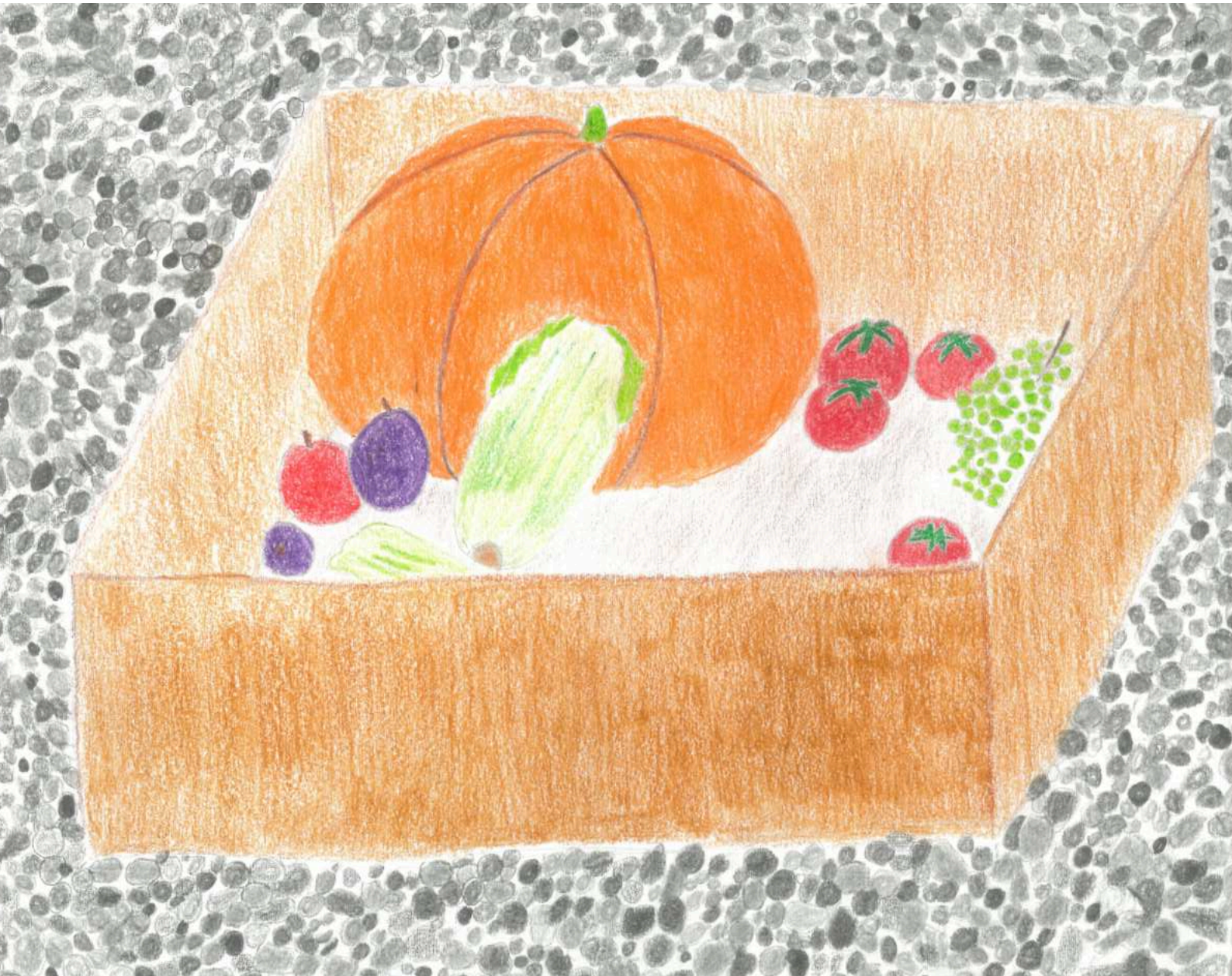
Plötzlich hat Frieda Karotte eine Idee: „Der Korb dort steht noch am Boden, kommt, beeilt euch! Wenn wir jetzt in den Korb kriechen, dann werden wir auch auf den LKW geladen und gelangen so in den Supermarkt.“



Kannst du den Korb finden?

Blitzschnell hüpfen die Freunde in den Korb und tatsächlich, Bauer Boris bemerkt sie gar nicht. Im ersten Moment verlieren sie Emily Erdbeere aus den Augen und befürchteten, sie wäre zurückgeblieben.

Doch dann bemerken sie, dass Emily nur von den anderen Obstsorten verdeckt wird. Der Korb wird in den LKW geladen und schon fährt dieser in Richtung Supermarkt.



Nach einer kurzen aber holprigen Fahrt kommt der LKW abrupt zum Stillstand.
Emily Erdbeere freut sich: „Juhuu, wir sind an unserem Ziel angekommen.“

Karli Kartoffel freut sich zwar ebenso, aber überlegtauch, was nun mit ihnen passieren wird.
Die Tür des LKWs geht auf. Bauer Boris nimmt die Körbe heraus und trägt diese in das Lager des Supermarktes.



Als die Arbeit getan ist, verschwindet Bauer Boris. Nach einer Weile kommt der Supermarktleiter Sepp ins Lager und holt die Körbe, um das Obst und Gemüse in die Supermarktregale zu räumen.

Doch auch der Supermarktleiter Sepp sortiert unschönes Obst und Gemüse aus und so landen alle Freunde wieder in einem gesonderten Korb, der aus dem Lager gebracht und draußen vor der Biomülltonne abgestellt wird.

Karli Kartoffel ruft laut: „Was? Warum werden wir schon wieder zurückgelassen? Ich habe es gewusst, wir würden es nie in den Verkauf schaffen.“

Die Freunde sind sehr aufgeregt und auch enttäuscht.





Und da passiert es. Wie aus dem Nichts kommt Supermarktleiter Sepp auf sie zu, nimmt alle Freunde aus dem Korb und bringt sie in den Supermarkt zurück. Dort legt er die Freunde in eine Schachtel, auf der etwas ganz groß geschrieben steht.

Willi Karotte kann zum Glück lesen, was auf der Schachtel steht, und liest laut vor: „Rette-mich-Box.“

Frieda Karotte fragt verblüfft: „Was ist eine „Rette-mich-Box“?“

Da hören die Freunde plötzlich eine Stimme unter ihnen. „Hallo! Ich bin Apfel Kasimir und liege schon seit gestern in dieser Box. In solche Boxen kommen alle Lebensmittel, die nicht mehr makellos aussehen, aber sonst noch essbar sind. Wir alle können auch gekauft, gekocht und gegessen werden. Wir kosten sogar weniger als die anderen Lebensmittel. Jeder, der uns kauft, verschwendet nicht unnötig wertvolle Lebensmittel und spart dabei auch noch Geld!“



Apfel Kasimir wird von einer älteren Dame unterbrochen, die gerade in den Supermarkt kommt, um einzukaufen. Ohne zu zögern, geht sie auf die „Rette-mich-Boxen“ zu und sagt freudig: „Oh, ihr seht aber gut aus! Bei dem Preis muss ich einfach zuschlagen! Meine Enkelkinder lieben Karottensuppe mit Kartoffeln. Als Nachspeise wirdes heute Abend einen Obstsalat geben. Da werden sich meine Enkel bestimmt freuen!“

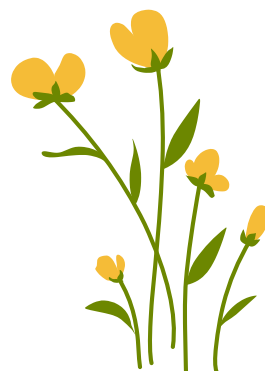


Die ältere Dame nimmt die Box mit den Freunden, trägt sie zur Kassa, um sie zu bezahlen, und trägt sie freudig nach Hause.

Die Freunde sind überglücklich, denn sie haben endlich ihr Ziel erreicht.

DAS ENDE





Liebe Kinder!

Wir hoffen sehr, dass euch unser Buch über den Umgang mit Lebensmitteln gefallen hat.

Denn jetzt seid ihr dran! Überlegt doch, was ihr mit noch guten Lebensmitteln machen könnt.

Genau das haben wir auch gemacht und wollen euch jetzt unsere Lieblingsrezepte zeigen.



KAROTTENWAFFELN:



KAROTTENWAFFELN:

Zutaten:

- 4 Stk. Karotten
- 4 EL. zarte Haferflocken
- 100g weiche Butter
- 375ml Milch
- 200g Mehl
- 4 Stk. Eier

Zusätzlich:

- Waffeleisen
- Butter zum Einfetten

Zubereitung:

1. Die Karotten schälen und fein reiben.
2. Die weiche Butter in eine Schüssel geben und mit den Eiern verquirlen.
3. Milch hinzugeben und löffelweise Mehl und Haferflocken hinzugeben.
4. Die geraspelten Karotten unterheben.
5. Löffelweise den Teig auf das Waffeleisen geben und backen.
6. Abkühlen und schmecken lassen.



GEMÜSE-POMMES



G E M Ü S E – P O M M E S

Zutaten:

- 3 Stk. Karotten
- 3 Stk. Kartoffeln
- 1 Süßkartoffel
- 4 EL. Öl
- Salz
- Thymian
- (alternativ Kräutermischung)

Zusätzlich

- Backblech
- Backpapier



Zubereitung:

1. Backblech mit Backpapier auslegen und den Backofen vorheizen.
Ober-/Unterhitze: 200°
2. Karotten, Kartoffeln und Süßkartoffel waschen, schälen und in gleich große Streifen schneiden.
3. In einer Schüssel den Thymian (od. Kräutermischung) zu dem geschnittenen Gemüse geben.
4. Das Öl über das Gemüse geben und durchmischen.
5. Zum Schluss das Gemüse auf das Backpapier geben und für ca. 20 Minuten backen
6. Etwas abkühlen lassen, mit Salz bestreuen und anschließend genießen.

ERDBEERMUFFINS:



ERDBEERMUFFINS:

Zutaten:

- 150g Zucker
- ½ Zitrone
- 3 Stk. Eier
- 150g weiche Butter
- 1 Msp. Vanille
- 1 Prs. Salz
- 250g Mehl
- 1 Pkg. Backpulver
- 30ml. Milch
- 200g frische (od. gefriergetrocknete) Erdbeeren

Zusätzlich:

- Muffinblech & Muffinförmchen
- Puderzucker & etwas Zitronensaft



Zubereitung:

1. Den Backofen auf 180°C vorheizen und ein Muffin- oder Backblech mit Muffinförmchen versehen.
2. Die Schale von der Zitrone raspeln, und mit dem Zucker vermischen.
3. Eier, Butter, Mehl, Vanille, Salz, Milch, Backpulver und 1 TL. Zitronensaft hinzugeben und zu einem Teig kneten.
4. Erdbeeren zu dem Teig geben und vorsichtig unterheben.
5. Den Teig in die Förmchen füllen und die Muffins für 25-30 Minuten gold-braun backen.
6. Puderzucker und den Zitronensaft zusammen mischen
7. Glasur auf die ausgekühlten Muffins verteilen und genießen.

DIE RETTUNG DER LEBENSMITTEL

Ein Projekt von Schülern
der HTL Zeltweg

EIN PROJEKT VON SCHÜLERN ZUM THEMA
"LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR"

Die kleine Karotte namens Willi fällt bei der Ernte aus der Kiste und wird zurückgelassen. Sie macht sich auf den Weg zum Supermarkt, denn sie möchte gekauft, gekocht und verspeist werden. Schließlich sind Lebensmittel kostbar!

Auf dem Weg dorthin trifft sie auf viele Gemüse- und Obstsorten, die wegen ihres nicht makellosen Aussehens von den Menschen aussortiert worden sind. Die Gemüse- und Obstfreunde sind sich einig: Wertvolle Lebensmittel, die auch noch gesund sind, dürfen nicht einfach verschwendet werden. Begleite die Freunde auf ihrer abenteuerlichen Reise...

